



SONNENTOR®

GEMEIN-

55% TEXT



5% FUNFACTS

15% ILLUSTRATIONEN

WOHL

25% FOTOS



Bericht

ALLES ZUM THEMA
NACHHALTIGKEIT
2021 BIS 2023

Gemeinwohl-Bilanz 2021-23

für: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Österreich,
SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Deutschland,
SONNENTOR s.r.o Tschechien und SONNENTOR Service GmbH
Audit: Armin Schmelzle und Jan Koltermann
Testat gültig bis 31.07.2025

BILANZ
ERSTMALS FÜR
STANDORTE
AT & CZ

Lieferant:innen

Menschenwürde in der Zulieferkette	90 %
Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	80 %
Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	90 %
Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	85 %

Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	57 %
Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	80 %
Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	50 %
Eigentum und Mitentscheidung	20 %

Mitarbeitende

Menschenwürde am Arbeitsplatz	87 %
Ausgestaltung der Arbeitsverträge	63 %
Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	70 %
Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	77 %

Kund:innen und Mitunternehmen

Ethische Kundenbeziehungen	80 %
Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	50 %
Ökologische Auswirkungen der Produkte	90 %
Kundenmitwirkung und Produkttransparenz	80 %

Gesellschaftliches Umfeld

Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte	95 %
Beitrag zum Gemeinwesen	65 %
Reduktion ökologischer Auswirkungen	80 %
Transparenz und gesellschaftliche Mitbestimmung	75 %

Negativkriterien

0 %

WIRST DU – SO
WIE DIE AUDITOREN –
NICHT FINDEN :)

Bilanzsumme: 746 /1000

Maximal kann man 1000 Punkte erreichen. Würden wir nur den Gesetzen entsprechend wirtschaften, wäre diese Zahl wohl 0.



AUF DIESE 746 PUNKTE SIND WIR SEHR STOLZ! ORGANISATIONEN, DIE MEHR ALS 300 PUNKTE ERREICHT HABEN, GELTEN ALLGEMEIN ALS VORBILDLICH.

Was ist die Gemeinwohl- Ökonomie?



GEMEINWOHL
IST UNSER
GEHEIMREZEPT

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschaftsmodell, das das komplette unternehmerische Tun umfasst und die klassischen Unternehmensziele auf den Kopf stellt: von Gewinnmaximierung und Konkurrenz hin zu Gemeinwohlmaximierung und Kooperation.

Die Gemeinwohl-Bilanz ist das dazugehörige Messwerkzeug und macht Nachhaltigkeit messbar. Die zentralen Säulen sind Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung. Werte, für die wir seit unserer Gründung 1988 stehen und die wir uns seit 2011 durch die Gemeinwohl-Ökonomie bestätigen lassen.

Sinnmaximierung statt Gewinnmaximierung

Nachhaltigkeit ist unsere DNA. Das meinen wir natürlich im Hinblick auf unsere Umwelt, aber nicht nur: Nachhaltiges Wirtschaften bei SONNENTOR bedeutet auch, dass wir uns für unsere Mitmenschen engagieren, indem wir sinnstiftende Arbeitsplätze schaffen. Unsere Gewinne werden wieder in das Unternehmen, die Region und ein sinnvolles Miteinander eingezahlt. Die Rechnung geht auf!



JOHANNES GUTMANN
UND DIE BAUERNFAMILIEN
DER ERSTEN STUNDE:
ALLESAMT GEMEINWOHL-
ÖKONOM:INNEN, BEVOR ES
DAS WORT ÜBERHAUPT GAB.

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Da wächst die Freude.

SONNENTOR begeistert seit 1988 mit biologischen Tees, Kräutern und Gewürzen – 2023 feiern wir also bereits unseren 35. Geburtstag! Alles begann mit der Idee von Johannes Gutmann und drei Waldviertler Bio-Bäuerinnen und -Bauern. Seitdem hat sich viel getan. Unseren Werten bleiben wir aber weiterhin treu. Wir sind eigensinnige Andersmacher, lassen uns durch Tradition inspirieren, schaffen sinnvolle Arbeitsplätze und leben im natürlichen Kreislauf. Das ist unsere Philosophie.

SONNENTOR Produkte

Zum Sortiment zählen rund 900 verschiedene Produkte, die von Sprögnitz aus in rund 50 Länder weltweit versendet werden. Sie reichen von Kräutern und Gewürzen über Tees, Kaffees und Süßigkeiten bis hin zu ätherischen Ölen, nachhaltigen Geschenkideen, Kinderprodukten und Fachliteratur. Erhältlich sind unsere Produkte in den SONNENTOR Geschäften, im Bio-Fachhandel, in Apotheken, Reformhäusern und im SONNENTOR Onlineshop unter www.sonnentor.com/onlineshop.



SONNENTOR Geschäfte

In unseren SONNENTOR Geschäften findest du dich in einer duftenden Kräuter- und Gewürzwelt wieder. Das gesamte SONNENTOR Sortiment kannst du an 35 Standorten in Österreich, Deutschland und Tschechien entdecken.

SONNENTOR Erlebnis

Du willst wissen, wo unsere Produkte hergestellt werden? Unser Standort in Sprögnitz ist immer ein Erlebnis! Hier können neugierige Gäste hinter die Kulissen blicken, im Bio-Gasthaus Leibspeis' regionales Bio-Essen genießen, im Wald-Reich ein entschleunigendes Waldbad nehmen und am Biodiversitäts-Hof Frei-Hof Interessantes über Permakultur erfahren.

Zu erholsamen Waldviertler Nächten laden die beiden gemütlichen Land-Lofts ein. Die Wohneinheiten aus 100 % nachhaltigen und regionalen Materialien schaffen eine Umgebung zum Energietanken. In der nahe gelegenen Stadt Zwettl entstehen bis Herbst 2023 in einem historischen Haus aus dem 13./14. Jahrhundert passend dazu die Stadt-Lofts. Sie machen das SONNENTOR Erlebnis komplett.

An unserem tschechischen Standort im südmährischen Čejkovice lädt eine komplett neu gestaltete Exkursionsroute Besucher:innen ein, die Produktion unserer Teebeutel aus nächster Nähe mitzuerleben.

Wir wachsen über uns hinaus

Was wir bisher geschafft haben, motiviert uns dazu, uns immer weiter zu engagieren. So gestalten wir unsere tägliche Arbeit unter anderem dank Digitalisierungsmaßnahmen laufend effizienter. Ein großer Teil unseres Fuhrparks tankt bereits Sonnenstrom – sogar ein E-Lkw ist dabei! Bereits die Hälfte unseres Energiebedarfs wird autark durch unsere PV-Anlagen produziert. Die jüngste befindet sich auf dem Dach unseres neuen Kräuter-Hochregallagers HimmelHoch, das weitgehend aus Holz gebaut wurde. Apropos: Auch an unserem Standort in Tschechien wurde mit Solis ein neues Gebäudeprojekt mit niedrigem Energiebedarf umgesetzt, das unter anderem unsere Teebeutel-Produktion beherbergt.

EINER DER ERSTEN SERIENREIFEN E-LKWS ÖSTERREICHS



DAS NEUE ERLEBNIS IN ČEJKOVICE



DIE STADT-LOFTS IN ZWETTL



FAIRE PARTNER- SCHAFTEN

ENTLANG DER LIEFERKETTE

Wir pflegen langfristige Partnerschaften entlang der Lieferkette. Transparente Kooperation auf Augenhöhe ermöglicht unseren Lieferant:innen Planungssicherheit und einen guten Lebensunterhalt.

100 % BIO IM EINKLANG MIT DER NATUR

Leben und leben lassen ist ein wichtiger Grundsatz, der durch den Erhalt natürlicher Lebensräume und gesunder Ökosysteme mit hoher Biodiversität gewährleistet wird. Für uns ist BIO selbstverständlich; auch in Zukunft setzen wir 100 % Bio-Rohwaren ein.



QUALITÄT UND SICHERHEIT

Für SONNENTOR bedeutet Qualität, mit sicheren, gesunden und hochwertigen Lebensmitteln den hohen Erwartungen der Kund:innen gerecht zu werden. Regelmäßige Kommunikation und Kontrollen stellen die Qualitätsstandards dauerhaft sicher.

VERPACKUNG UND ENTSORGUNG

SONNENTOR verpflichtet sich, stetig an der Weiterentwicklung der Produktverpackung zu arbeiten. Dabei setzen wir unter anderem auf nachhaltige Alternativen zu herkömmlichen Verpackungsmaterialien.



QR-CODES AUF UNSEREN PACKUNGEN
GEBEN DEN KUND:INNEN INFOS
ZUR RICHTIGEN ENTSORGUNG



SO GEHT'S WESENTLICH

BESSER

Das Tun und die Produkte von SONNENTOR betreffen auf ihrem Weg viele Menschen. Daher haben wir mit der Methode der doppelten Wesentlichkeitsanalyse die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für SONNENTOR herausgearbeitet. Erfasst wurden Meinungen von mehr als 2500 Menschen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg – also von unseren Bauernfamilien genauso wie von Mitarbeitenden und Kund:innen. Diese acht Themen haben sich dabei als wesentlich herausgestellt.



SAUBERE ENERGIE

Erneuerbare Energie, Energie-unabhängigkeit und Eigenversorgung sowie E-Mobilität sind zentrale Themen. Unser Plan bis 2030: 75 % Eigenversorgung durch erneuerbare Energieträger in Sprögnitz und ein Fuhrpark ohne fossile Treibstoffe.

KLIMA- WANDEL

Wir haben uns dem Natur- und Umweltschutz verschrieben und streben danach, die ökologische Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen stetig zu verbessern. Ab 2030 werden an unseren Produktionsstandorten keine Treibhausgase mehr ausgestoßen.



LÄNDLICHE ENTWICKLUNGEN

Menschen in unserer Wertschöpfungskette ermöglichen wir ein gutes Leben in ländlichen Regionen auf der ganzen Welt. Rohwaren beziehen wir, wenn immer möglich, aus direktem Handel, also von den Anbaupartner:innen selbst.

BEWUSSTER UMGANG MIT LEBENSMITTELN

SONNENTOR reduziert Lebensmittelverschwendung durch konkrete Maßnahmen wie Lebensmittelspenden an karitative Einrichtungen oder die "Zweite Chance Box". Unsere Kund:innen unterstützen wir durch Innovationen wie „Das Beste für Reste“ Gewürz dabei, weniger Lebensmittel wegzuerwerfen.



Lieferant:innen

Wir kaufen fair und direkt

Wir bauen langjährige Lieferbeziehungen auf Augenhöhe auf und fördern regionale Strukturen auf der ganzen Welt. Egal ob beim Einkauf der Rohstoffe, beim Bau einer Lagerhalle oder bei den Büromaterialien.

Kräuter und Gewürze: Vertragsanbau bei SONNENTOR

Wir beziehen ausschließlich Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau und bieten damit innovativen Bio-Bäuerinnen und -Bauern sowie klein strukturierten Familienbetrieben eine Chance, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen.

Unsere Bio-Bäuerinnen und -Bauern bauen weltweit rund 200 verschiedene Bio-Kräuter, -Gewürze und -Kaffees an. Wir beziehen rund 60 % der Rohwaren aus direktem Handel. Das bedeutet, dass wir entweder direkt beim einzelnen Bio-Bauernhof einkaufen oder über Anbaupartner:innen beziehen, die wir kennen und wo wir persönlich vor Ort waren. So vermeiden wir Zwischenhandel, unnötige Preisspekulationen und ermöglichen den Lieferant:innen den Aufbau einer langfristigen Existenz. Durch persönliche Besuche überprüfen wir ökologische und soziale Aspekte bei der Erzeugung und die Qualität der verwendeten Rohstoffe. Unser verantwortungsvolles Handeln haben wir in unserem Verhaltenskodex (Code of Conduct) niedergeschrieben, der sich an internationalen Richtlinien orientiert und soziale Standards in unserer Lieferkette sichert. Dieser wird von allen unseren Lieferant:innen unterzeichnet und aktiv gelebt.

Rohstoffe, die wir nicht über direkten Handel beziehen, kaufen wir bei langjährigen Partner:innen ein, zu denen ein gefestigtes Vertrauensverhältnis besteht.



SENF AUS NIEDERÖSTERREICH



KAFFEE AUS PERU



MANUKAHONIG AUS NEUSEELAND



LAVENDEL AUS ALBANIEN



PFEFFER AUS TANSANIA

Enge Zusammenarbeit mit unseren Anbaupartner:innen

In Österreich, Deutschland und Tschechien pflegen wir Partnerschaften mit rund 100 Bauernfamilien; mit ihnen arbeiten wir besonders intensiv zusammen. Sowohl in Sprögnitz als auch in Čejkovice werden die regionalen Anbaupartner:innen einmal im Jahr zu einer Versammlung eingeladen. Zudem werden sie auf digitalem Weg laufend mit Infos versorgt.

Unser Anbauteam initiiert und fördert den Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Dazu zählen Arbeitsgruppentreffen, gemeinsame Feldtage, Fortbildungsveranstaltungen und Besuche bei Lieferant:innen.

Wir bieten stabile Preise, auch wenn es saisonal und marktbedingt zu Schwankungen von Erntemengen und Qualitäten kommt. Die Preise werden in regelmäßigen Abständen angehoben. Sollte die Ernte besonders erfolgreich sein, nehmen wir nach Möglichkeit und Absprache auch die Mehrmengen ab.

Anbau in Österreich und Deutschland

- Nicht jedes Kraut wächst überall gleich gut. Deshalb beraten wir unsere Bio-Bäuerinnen und -Bauern beim Anbau verschiedener Kulturen. Gemeinsam entwickeln wir innovative Ideen zu ressourcenschonender Produktion, Versorgungssicherheit und Qualitätsstandards. Dabei vernetzen wir uns auch mit Expert:innen aus Forschung und Wissenschaft. Um den Austausch weiter zu fördern, informieren wir unsere Landwirt:innen regelmäßig über einen Newsletter und ein Anbaumagazin.
- Mit dem Verein für eine enkeltaugliche Umwelt helfen wir unseren Bio-Bäuerinnen und -Bauern in Österreich, sich gegen Schäden durch Pestizid-Abdrift abzusichern. Auch die ökologische Bewusstseinsbildung ist ein wichtiges Ziel. Als Teil der Bewegung „Enkeltaugliches Österreich“ setzen wir uns für BIO und Nachhaltigkeit ein. Mehr Infos findest du unter: www.etoe.at



Direkte Partnerschaften

Hier einige unserer Projekte

Nicaragua: Hier wird gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Biosfair umweltfreundlicher Kaffee angebaut.

Peru: 2019 nahmen wir den ersten direkt gehandelten Rohkaffee aus Peru in Empfang.

Spanien: Hier wird für uns das leuchtend rote Paprikapulver hergestellt.

Portugal: Hier wächst z. B. unser Zitronenthymian.

Italien: Hier werden u. a. unsere ätherischen Öle Zitrone und Orange hergestellt.

Albanien: Im Jahr 2020 wurde mit der Bauernfamilie Shtylla ein Blütenprojekt initiiert, das wir finanziell unterstützen.

Kosovo: Unser Anbaupartner Halit und seine Familie wollen eine Perspektive für Menschen schaffen. Durch Kräuteraanbau und Wildsammlung finden hunderte Familien ein Einkommen.

Rumänien: Seit 2004 wird hier einer der ersten Bio-Betriebe Rumäniens geführt.

Bulgarien: Von hier erhalten wir Rohwaren aus Wildsammlung, wie Lindenblüten oder Hagebutten, sowie Schafgarbe.

Bosnien-Herzegowina: Bei unserem Partner Jusuf Ahmetlic finden rund 100 Menschen durch Wildsammlung ein Einkommen.

Deutschland:

In Deutschland arbeiten wir aktuell mit 8 Partner:innen zusammen.

Tschechien:

Das SONNENTOR Schwesterunternehmen in Čejkovice erhält Rohwaren von 28 Bio-Betrieben.

Österreich:

Rund 70 Bauernfamilien arbeiten mit uns zusammen.

Griechenland: Nikos Malinis und seine Familie bauen neben Griechischem Bergtee auch Lavendel für uns an sowie die Immortelle für unser ätherisches Öl.

Kroatien:

Hier wächst unsere Kamille.

Tansania: Cleopa Ayo ist unser Partner, wenn es um Pfeffer, Nelken, Zitronengras u. v. m. geht.

Neuseeland: Der gebürtige Waldviertler Bernhard Schneider lebt in Neuseeland und ist leidenschaftlicher Bio-Imker. Von ihm bekommen wir unseren Manukahonig.

BIO IST ZU TEUER?

ALLES EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE.

Mit dem Kauf jedes SONNENTOR Produkts unterstützt du eine Lieferkette, von der alle gut leben können.

Lieferant:innen

WIR LEGEN WERT AUF

GUTE BEZIEHUNGEN!

MIT UNSEREN ANBAUPARTNER:INNEN ARBEITEN WIR LANGFRISTIG ZUSAMMEN: MEIST

10 BIS 35 JAHRE

GEWINN BLEIBT IM UNTERNEHMEN UND WIRD REINVESTIERT



10 % Gewinn

6 % Steuern und Abschreibungen

24 % Gehälter Mitarbeitende

3 % Werbung

2 % Transport

8 % Sonstige laufende Aufwände

6 % Verpackungen

41 % Rohstoffe

Handelswaren

Neben Kräutern, Gewürzen und Kaffee bereichern auch ätherische Öle, Kekse, Sirupe, Honige, Fruchtaufstriche, Knabberien, Suppen und vieles mehr unser buntes Sortiment. Auch hier setzen wir auf langfristige Partnerschaften, die unseren Qualitätsstandards entsprechen.

Hier ein paar Beispiele:

- Kakao wird von einem Fairtrade-zertifizierten Partner bezogen.
- Kekse, Honige und Mohnzelten werden von Familienbetrieben im Waldviertel hergestellt.
- Das Zusatzsortiment in unseren Geschäften beziehen wir bevorzugt von besonders nachhaltigen Hersteller:innen wie Schokolade von Zotter oder Naturkosmetik von Schau auf di, ROZVONĚNO und Mýdla s duší Naturkosmetik.

Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

Alle reden von schwarzen Zahlen.
Wir schreiben sogar **grüne**.

Nachhaltigkeit + wirtschaftlicher Erfolg? Die Rechnung geht auf! SONNENTOR setzt auf Gemeinwohl und Nachhaltigkeit und macht dabei noch gutes Geld. Für Stockholder, die nur auf schnellen Profit aus sind, ist dabei kein Platz. Wir sind eigentümergeführt und unabhängig. Unsere Gewinne zahlen wir wieder in unser Unternehmen, die Region und ein sinnvolles Miteinander ein – und das zahlt sich aus. Hier ein paar ausgewählte Projekte:

In den letzten beiden
Geschäftsjahren haben wir
28 Mio. Euro
in das Unternehmen
investiert

Eröffnung Geschäft
Prag-Karlin
€ 100.000,-

Neubau Tschechien
Besucher:innen können
einen erlebnisreichen Blick
hinter die Kulissen werfen
€ 13.000.000,-

Stadt-Lofts
€ 2.000.000,-

Photovoltaikanlage
€ 250.000,-

E-Lkw
€ 270.000,-

Halle
HIMMELHOCH
Hochregallager aus Holz
€ 7.500.000,-

- Auf unsere Eigenkapitalquote von über 60 % (Geschäftsjahr 2022/23) sind wir sehr stolz! Ein Großteil der Investitionen kann so aus dem Cashflow finanziert werden. Der Branchendurchschnitt liegt bei ca. 40 %.
- Auch bei unseren Geldgeschäften achten wir auf Nachhaltigkeit. So vertrauen wir für SONNENTOR in Österreich seit 2012 der GLS Bank (nachhaltige Gemeinschaftsbank) sowie dem Umweltcenter der Raiffeisenbank Gunskirchen, bei dem wir seit 2020 ein Gemeinwohl-Konto führen.
- Da das ethische Bankenwesen in Tschechien noch nicht entwickelt ist, fungiert SONNENTOR Österreich zum Teil als Geldgeber für unser Schwesterunternehmen.
- Der Neubau am Standort Čejkovice konnte durch einen Green Loan der Československá obchodní banka finanziert werden. Als eines der ersten Unternehmen in der Tschechischen Republik erfüllten wir die strengen Kriterien dieses Finanzinstruments, das ausschließlich für grüne Projekte zur Verfügung steht.
- Wir unterstützen aktiv die Genossenschaft für Gemeinwohl.
- Wir zahlen jährlich rund 5 Mio. Euro an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Im Gegenzug haben wir im letzten Geschäftsjahr rund 350.000 Euro an Förderungen erhalten.
- Um unsere Anbaupartner:innen zu unterstützen, werden bei ausgewählten Projekten die Ernten vorfinanziert.
- Auch unsere Mitarbeitenden und Fans laden wir immer wieder dazu ein, mit uns eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Für einen Betrag von 400 Euro für Projekte wie „Crowd Sunding“ oder „Zukunftsscheine“ gab es im Gegenzug SONNENTOR Gutscheine im Wert von 500 Euro.

IN ÖSTERREICH UND TSchechien
SIND DIE BETRIEBE
IN FAMILIENHÄNDEN.



Mitarbeitende

Arbeit mit Sinn und Freude

Gegenseitige Anerkennung, ein respektvoller Umgang und Vertrauen sind die Basis unseres täglichen Schaffens. Wir schätzen das Du, denn es stärkt das „Wir“. Wir arbeiten eigenverantwortlich, sind begeisterungsfähig und wertschätzend. Unsere Vision ist es, regionale Arbeitsplätze zu sichern. Das ist unser Auftrag an jeden Mitarbeitenden bei SONNENTOR.

Digital: für uns normal

Mobile Arbeitsplätze und Onlinemeetings sind nur zwei Beispiele für die Digitalisierung bei SONNENTOR. 2021 wurde in Sprögnitz sogar ein eigenes Digitalisierungsteam gegründet, das gemeinsam mit den Talente-Förderern SONNENTORS Interaktive gemeinsame Infoplattform (kurz SIGI) ins Leben gerufen hat. Das Ergebnis: eine soziale Informationsplattform für alle Mitarbeitenden und Franchise-Kolleg:innen, die alle Standorte und Abteilungen umfasst. Auch unsere Kolleg:innen in Čejkovice werden in Kürze ein Social Intranet nutzen. Mitarbeitende ohne PC haben via Handy-App Zugriff. Bereits 8 von 10 Kolleg:innen nutzen SIGI regelmäßig.

Wir arbeiten abteilungsübergreifend

Mit einem freundlichen Wort und einer helfenden Hand geht alles viel leichter, besonders in herausfordernden Zeiten. Deshalb arbeiten bei uns alle zusammen – auch über den eigenen Arbeitsbereich hinaus.



SONNENTOR SOMMERFEST FÜR MITARBEITENDE



UNSERE FRUCHTHELD:INNEN IM FASCHING



KRÄUTERWORKSHOPS FÜR MITARBEITENDE

Wir leben den Austausch

Neue Kolleg:innen lernen in einer umfangreichen Einschulung alle anderen Abteilungen kennen. Beim täglichen Austausch setzen wir – neben dem persönlichen Gespräch – auf neue Kommunikationsformen. Laufende Updates in SIGI und eine eigene Mitarbeiterzeitung geben Einblick in unsere Arbeitswelt. Natürlich darf auch der Kaffeetratsch nicht fehlen: Sowohl in Sprögnitz als auch in Čejkovice gibt es regelmäßige Kaffeeterminen mit den Geschäftsführern Johannes Gutmann bzw. Josef Dvořáček, die allen Mitarbeitenden offenstehen. Beim „Blind-Date-Kaffee“ vernetzen sich die Kolleg:innen in Čejkovice auch untereinander.

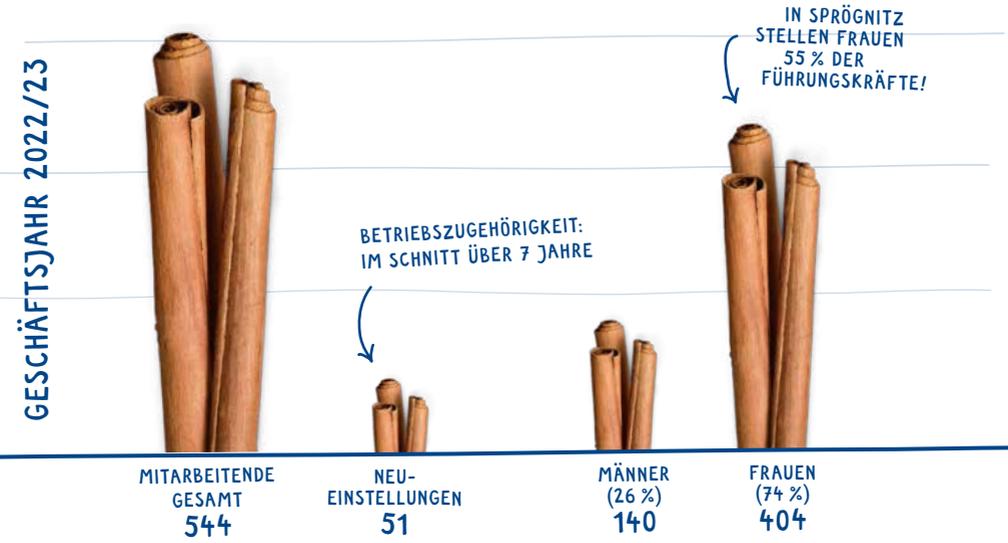
Gemeinsam lassen wir die Freude wachsen

Wir leben und schätzen das Miteinander. Das bedeutet unter anderem, dass Mitarbeitende bei SONNENTOR in viele Entscheidungen eingebunden werden. Abteilungsübergreifende Strategieteams sind z. B. in die Entscheidung über neue Produktsortimente eingebunden.

Außerdem haben wir es uns zur guten Gewohnheit gemacht, regelmäßig das Leben miteinander zu feiern, etwa bei unserem jährlichen Sommerfest, unserem Weihnachtsbrunch und bei unseren Betriebsausflügen.

Wissen währt ewig

Deswegen bieten wir Mitarbeitenden laufend Möglichkeiten zur Weiterbildung – von Fremdsprachen bis zum Staplerschein bzw. nach individuellem Bedarf. In Čejkovice nutzen die Mitarbeitenden auch peer-to-peer-Trainings, um voneinander etwa neue Präsentationstechniken zu lernen, und profitieren von einem Mentoringprogramm in Kooperation mit anderen Unternehmen. In den letzten beiden Jahren wurden rund 230.000 Euro in Weiterbildung investiert.



Faire Entlohnung

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden ein gutes Auskommen haben. Das Durchschnittseinkommen steigt jährlich konstant. Die Bezahlung unseres Vertriebs- und Außendienstteams ist nicht an Bonifikationen oder Umsatzvorgaben gebunden. Eine der zahlreichen und beliebten Sozialleistungen ist die Bonuskarte für Mitarbeitende: Mit dieser Karte gibt es 20 % Rabatt auf alle Produkte von SONNENTOR.

Gesundheit liegt uns am Herzen

Unter dem Motto „Sonneng’sund – wir für uns“ bieten wir unseren Mitarbeitenden ein kostenloses Mittagessen sowie frisches Obst, Sportangebote und Kochworkshops fördern die Gesundheit der Teams. Für berufliche oder private Probleme steht für alle in Sprögnitz eine Firmenpsychotherapeutin zur Verfügung. Für alle freiwilligen Sozialleistungen haben wir in den letzten beiden Jahren rund 643.000 Euro ausgegeben.

Flexibilität in der Arbeitszeit

Wir versuchen, auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden einzugehen. Deshalb haben wir rund 150 verschiedene Arbeitszeitmodelle, die flexibles Arbeiten ermöglichen. Gleitzeit ist für den Großteil unserer Mitarbeitenden selbstverständlich – auch in vielen Bereichen der Produktion. Sollte es einmal etwas länger dauern, werden angefallene Mehrstunden in Form von Zeitausgleich abgebaut. Dadurch lassen sich Beruf und Privatleben gut miteinander vereinbaren. All-in-Verträge betreffen nur wenige Mitarbeitende sowie einige Führungskräfte und Kolleg:innen im Außendienst.

In großen Teilen der Produktion in Sprögnitz wurde die 4-Tage-Woche zunächst getestet und schließlich dauerhaft eingeführt. Außerdem unterstützen uns immer wieder freie Dienstnehmende, die die Möglichkeit eines flexiblen, aber beständigen Beschäftigungsverhältnisses schätzen. Auch Homeoffice gehört für uns zum Arbeitsalltag. Bei Vollzeitstellung sind bis zu zwei Homeoffice-Tage pro Woche möglich. Darüber hinaus steht ein Büro in Wien zum Arbeiten und für Termine zur Verfügung.



IM GESCHÄFTSJAHR
2022/2023 WURDEN
55 596
STUNDEN
IM HOMEOFFICE GEARBEITET

HIER LACHT DIE
GROSSE SONNENTOR
FAMILIE.

Gleichstellung und Diversität

Bei uns wird Gleichberechtigung gelebt; das bringen wir auch in unserer Sprache zum Ausdruck. In einem eigenen Gender-Leitfaden haben wir unsere Grundsätze der Gleichstellung und gendergerechten Kommunikation niedergeschrieben.

Wir sehen es als unsere soziale Verantwortung, auch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, im Berufsleben Fuß zu fassen. Deswegen beschäftigen wir 17 Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf. Bei SONNENTOR Tschechien wird unser Tee Probier mal! u. a. von rund 150 Mitarbeitenden verschiedener Werkstätten für Menschen mit Behinderung händisch verpackt. Auch Langzeitarbeitslose werden bei uns eingestellt, um sie wieder in den Berufsalltag einzubinden. Insgesamt arbeiten in Österreich und Tschechien 544 Mitarbeitende aus 12 verschiedenen Nationen zusammen.

Betriebskindergarten SONNENSCHNEINCHEN

In unserem eigenen Betriebskindergarten SONNENSCHNEINCHEN in Sprögnitz dürfen ein- bis sechsjährige Sprösslinge die Natur und Umwelt im Jahreskreis erleben. Währenddessen können die Eltern entspannt arbeiten und ihre kleinen Schätze gut betreut in ihrer Nähe wissen. Bis zu 13 Kinder werden hier von einem Team aus Pädagoginnen und Betreuerinnen begleitet. Unser sozialpädagogisches Konzept spiegelt die Grundwerte von SONNENTOR wider.

Durch den Einsatz von Natur- und Alltagsmaterialien, Recycling und Bio-Lebensmitteln vermitteln wir spielerisch den bewussten Umgang mit Ressourcen. Vom Bio-diversitäts-Hof Frei-Hof über die Waldtage bis zum Spielen im Bio-Bengelchen Garten – es gibt viel zu entdecken. Zur Stärkung gibt es täglich köstliches Essen aus dem Bio-Gasthaus Leibspeis’.

Auch zu Ferienzeiten gibt es fast durchgehend eine Betreuung im SONNENSCHNEINCHEN. An unserem Standort in Čejkovice können die Kinder unserer Mitarbeitenden ebenso sinnstiftende Ferientage in unseren Sommercamps verbringen.

„WIR MÖCHTEN SCHON DEN
GÄNZ KLEINEN ZEIGEN,
WIE WICHTIG ES IST,
IN KREISLÄUFEN ZU DENKEN,
UND DASS WENIGER AUCH
MEHR BEDEUTEN KANN.“

Edith Gutmann, Gründerin
SONNENSCHNEINCHEN
und Pädagogin



Kund:innen und Mitunternehmer

Partnerschaften auf Augenhöhe

Leben und leben lassen ist Teil unserer Philosophie. Wir leben vom Handel und möchten allen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette ein gutes Auskommen ermöglichen. Alle Kund:innen sind somit Teil unseres Kreislaufgedankens und tragen unsere Botschaft weiter.

Wir setzen auf fairen Verkauf

Unsere Produkte findest du in rund 50 Ländern auf der Welt. Rund Dreiviertel werden in Österreich und Deutschland konsumiert. Wir verfolgen ein klares Vertriebskonzept, deshalb verkaufen wir unsere Kräuter und Gewürze über wertige Kanäle wie in den SONNENTOR Geschäften, im SONNENTOR Onlineshop, im Bio-Fachhandel, in Reformhäusern, Apotheken und in der Gastronomie. Denn eine gute Beratung, faire Preisgestaltung und eine nachhaltige Kundenbeziehung sind für uns und unsere Bio-Bäuerinnen und -Bauern wichtig. Auf Sonderangebote, Preisdruck und Listungsgebühren verzichten wir gern, deswegen gibt es SONNENTOR Produkte im deutsch-sprachigen Raum nur im ausgewählten Lebensmittelhandel.

Den Großteil unserer Produkte verkaufen wir über den Bio-Großhandel. Entspricht das Handeln unserer Partner:innen nicht unseren Werten, lehnen wir eine Zusammenarbeit auch ab. Zum Beispiel, wenn Vereinbarungen und Zahlungen nicht eingehalten werden oder das Interesse nur darin besteht, mit Masse schnell Geld zu machen.

In manchen Ländern können wir hingegen nicht auf den Fachhandel setzen, weil er schlicht nicht existiert. So stellt sich die Situation etwa in unserem Nachbarland Tschechien dar, wo wir mittlerweile vier SONNENTOR Geschäfte betreiben. Hier ist es uns natürlich ein besonders großes Anliegen, zum Aufbau des Bio-Marktes beizutragen. Unsere Aufgabe ist es, BIO alltagstauglich und für alle zugänglich zu machen.



Gelebter Austausch und Kommunikation

Wir leben im bewussten Austausch mit unseren Kund:innen – persönlich und digital. Besonders stolz sind wir auf unsere Social-Media-Kanäle, wo eine rege Kommunikation mit rund 380.000 Fans erfolgt. Wir setzen unsere Kommunikationskanäle bewusst zur Förderung einer gesunden Ernährung und eines nachhaltigen Konsums ein. Das gelingt uns mit vielen wissenswerten DIY-Tipps, Rezepten und Beiträgen zu gesellschaftlich bedeutsamen Themen. Großen Wert legen wir darauf, unseren Kund:innen für sie persönlich relevante Informationen anzubieten. Wir arbeiten daher mit personalisierten Aussendungen, etwa mit Newsletter-Inhalten, die zu den gekauften Produkten passen.

Rund 4 % des Umsatzes verwenden wir, um neue Produkte zu kreieren und bestehende zu bewerben. Ethisches Marketing ist uns ein großes Anliegen. Im Kundenmagazin FREUDE wird ein starker Fokus auf gesellschaftspolitische Themen gelegt. Für Werbeschaltungen nutzen wir hauptsächlich Bio-Medien sowie Medien, die einen nachhaltigen Lebensstil fördern, und unterstützen damit deren Existenz.

In unseren eigenen Kommunikationskanälen findest du viel Wissenswertes zu unseren Produkten. Wir nutzen sie aber auch zur Aufklärung über Themen, die uns besonders am Herzen liegen, wie zum Beispiel:

- nachhaltige Wirtschaftsformen
- geschlossene Kreisläufe entlang der Wertschöpfungskette
- biologische Landwirtschaft, Vielfalt und Diversität
- nachhaltige Verpackung
- Klimaschutz und Ressourcenschonung
- Food Waste

DER KOPF HOCH TEE
WAR DAS ERSTE PRODUKT,
DAS MIT UNSEREN
FANS GEMEINSAM
ENTWICKELT WURDE.



50 % DER NEUPRODUKTE
SIND VON
KUNDENWÜNSCHEN
INSPIRIERT



Franchise-System: Unsere SONNENTOR Geschäfte werden größtenteils via Franchising geführt. Mittlerweile arbeiten wir mit 17 Partnerinnen und Partnern zusammen. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass sie unsere Werte leben. Eine eigene Franchise-Abteilung arbeitet gemeinsam mit ihnen an der Weiterentwicklung des Franchise-Systems.

Transparenz bedeutet für uns auch, dass alle Interessierten einen Blick hinter das SONNENTOR werfen können. Bei unseren Betriebsführungen können sich Besucher:innen von unserer Arbeits- und Wirtschaftsweise überzeugen. Besonders stolz sind wir auf den neuen Rundweg am Standort Čejkovice, der spannende Einblicke in die Teebeutel-Produktion aus nächster Nähe erlaubt. In Sprögnitz gibt es weiters die Möglichkeit, am Biodiversitäts-Hof Frei-Hof mit seinem Naturgarten der Vielfalt Informationen zum Thema Permakultur und Inspiration für Garten und Balkon mitzunehmen. Bei Seminaren und Kochkursen liefern wir viele Ideen zur Verwendung der Produkte und Tipps zum Selbermachen.

Reklamationsmanagement

Im Geschäftsjahr 2022/23 bearbeiteten wir fast 3400 Anfragen von Kund:innen an das Qualitätsmanagement. Über die Chargennummer können unsere Produkte vollständig bis zum Ursprung zurückverfolgt werden.

Solidarität mit Mitunternehmern

Mitbewerbende sind wichtig für die Marktbelebung sowie für die Weiterentwicklung der eigenen Maßstäbe und Ziele. Besonders in der Bio-Fachhandelsbranche wird ein offener Austausch bei Messen, Branchentreffen usw. gelebt.

Wir kooperieren mit Unternehmen, die unsere Werte teilen, und bieten ihnen gern eine Plattform auf unseren Kanälen. Im Zuge von Kooperationen legen wir unseren Onlineshop-Paketen Informationen, Gutscheine und Magazine nachhaltiger Unternehmen und Organisationen bei. Auch in unserem FREUDE Magazin nehmen wir unsere Partner:innen in Form von Inseraten mit. Am Standort in Sprögnitz stellen wir den Platz für das Bio-Reich, eine regionale Bio-Selbstbedienungshütte, zur Verfügung.

IM RAHMEN EINER FÜHRUNG KÖNNEN GÄSTE EINEN BLICK HINTER DAS SONNENTOR WERFEN.



Unsere Produkte

100 % BIO vom Feld bis in die Tasse

Unsere Produkte stiften Sinn – vom biologischen Anbau über die Verpackung bis hin zum Genuss.

Die Bio-Landwirtschaft hat einen geringeren Energiebedarf, stößt weniger Treibhausgase aus und verzichtet auf mineralische Stickstoffdünger und chemische Pflanzenschutzmittel. Laut Nachhaltigkeitsbewertung österreichischer Biobetriebe des FiBL im September 2021 sind die CO₂eq-Emissionen pro kg Produkt, bei pflanzlichen Bio-Produkten häufig um 10 % bis 25 % geringer als bei konventionellen Produkten.

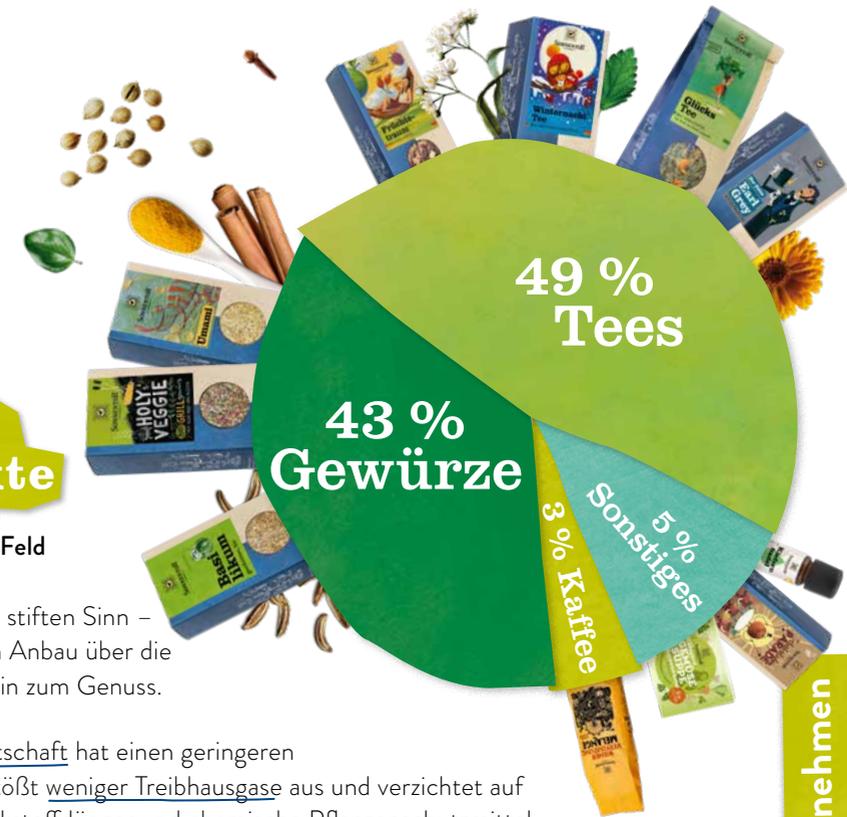
Unsere Produkte sind frei von künstlichen Aromen, Farbzusätzen oder synthetischen Geschmacksverstärkern. So steht dem Genuss mit gutem Gewissen nichts im Weg.

Qualität

Im Lebensmittelbereich werden Bio-Produkte am stärksten und häufigsten kontrolliert. Jede Rohware untersuchen wir in unabhängigen Labors auf über 600 verschiedene Rückstände.

Barrierefrei

Wir achten auf eine gute Lesbarkeit der Produktbezeichnungen und eine eindeutige Auszeichnung auf den Produkten. Dazu gehören auch Hinweise zur Zubereitung und zum Geschmack.



Kund:innen und Mitunternehmern

Foodwaste hat keine Chance!



Für SONNENTOR ist es wichtig, durch einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette, Lebensmittelabfälle zu vermeiden oder zu reduzieren.

Spenden statt verschwenden

Lebensmittel, die ihr Mindesthaltbarkeitsdatum bald erreichen, werden bei SONNENTOR nicht entsorgt, sondern an karitative Einrichtungen gespendet. Bei SONNENTOR Tschechien spenden Mitarbeitende auch private Überschüsse an die Caritas. Untereinander wird Obst und Gemüse getauscht.

Zweite Chance

Produkte mit kleinen Schönheitsfehlern an der Verpackung, die ansonsten aber in Ordnung sind, bekommen eine zweite Chance. Unsere Kund:innen können sie in der „Zweite Chance Box“ zu einem reduzierten Preis kaufen.

Topping-Tipp:
Übrige Nüsse,
Samen, Käse
oder Soßen

Das Beste
für Reste
Gewürz

Ein Teil
gekochte
Getreide-
reste

Zwei
Teile
Gemüse-
reste
rösten

Das Beste für Reste

Dass auch SONNENTOR Fans die Vermeidung von Food Waste sehr am Herzen liegt, wurde bei der Entwicklung dieses Produkts sichtbar. „Das Beste für Reste“ Gewürz wurde von unseren Fans kreiert. Damit lassen sich Reste aus dem Kühlschrank im Handumdrehen in eine neue Mahlzeit verwandeln.

Verpackungen sind nicht nur was fürs Auge

Gerade bei Lebensmitteln erfüllen Verpackungen wichtige Aufgaben

Sie schützen die Produkte und ihre wertvollen Inhaltsstoffe und helfen dabei, sie unbeschadet zu transportieren. Wir setzen seit 2008 auf Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Dazu zählen Folien aus Holzfaser, Teebeutel aus Bananenfaser, Papier und Karton. Verpackung, die nicht kompostiert werden kann, wie zum Beispiel Glas und Metall, ist recycelbar. So können rund 86 % der Verpackungen einem Rohstoffkreislauf zugeführt werden.

Der dynamische Bereich Verpackungen erfordert höchste Aufmerksamkeit. Unser Verpackungsteam behält stets die SONNENTOR Verpackungsstrategie im Auge und arbeitet laufend daran, die ökologischen Auswirkungen unserer Verpackungen möglichst weiter zu reduzieren. Hier arbeiten wir länderübergreifend mit unserer Schwestergesellschaft in Tschechien zusammen.

Brauchen Sie das Zettel? Wir nämlich nicht

Seit 2022 setzen wir in fast allen unseren Geschäften auf Öko-Bons, also Bonrollen, die im Papiermüll entsorgt werden können. Zusätzlich bieten wir seit 2023 in vielen Geschäften den digitalen Kassenbon an. Die Kund:innen können einen QR-Code scannen und so den Kassenbon digital erhalten. Diese beiden Systeme werden auf alle SONNENTOR Geschäfte in Österreich und Deutschland ausgeweitet.

Endlich eine sinnvolle Schmutzkübelkampagne

Auch nachhaltige Materialien wie Holzfolie müssen nach ihrem Gebrauch richtig entsorgt werden. Deshalb haben wir 2020 die „Schmutzkübel“-Kampagne gestartet. Gemeinsam mit einem Experten wurde ein Entsorgungsleitfaden entwickelt. Den Leitfaden findest du hier: www.sonnentor.com/verpackung



Gesellschaftliches Umfeld

Unser Beitrag für ein sinnvolles Leben

Wir unterstützen und fördern einen nachhaltigen Lebensstil – mit unseren Produkten und unserer Außen- und Innenkommunikation. Wir setzen uns für eine 100-prozentige biologische Landwirtschaft, den Klimaschutz und die Vermeidung von Reststoffen ein, kurz: für eine enkeltaugliche Zukunft.

Wir beschäftigen uns mit wesentlichen Themen

Wir wollen es genau wissen und haben mit den Methoden der Wesentlichkeitsanalyse die acht wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen herausgearbeitet, die für SONNENTOR aktuell und in Zukunft relevant sind:

- 100 % BIO
- Bewusster Umgang mit Lebensmitteln
- Strategien, um dem Klimawandel zu begegnen
- Qualität und Produktsicherheit
- Erneuerbare Energien bzw. Energieautarkie
- Faire Partnerschaften entlang der Lieferkette
- Entwicklung in ländlichen Regionen
- Produktverpackung und Entsorgung

Unsere Produkte stiften Sinn

Sowohl ökologisch als auch sozial und ökonomisch. Die biologische Landwirtschaft schont die Natur und ist die Grundlage für besonders hochwertige Lebensmittel. Entlang der Lieferkette sichert unser Verhaltenskodex (Code of Conduct), dass soziale Standards von unseren zuliefernden Unternehmen eingehalten werden. Durch den Einsatz von nachhaltigen Verpackungen und Weiterverwendung von Kräuterabfällen schonen wir die Ressourcen.

Wir gehen auf alle Bedürfnisse ein

Wir berücksichtigen die Bedürfnisse ernährungsbewusster und -sensibler Zielgruppen, wenn wir neue Produkte entwickeln. Dazu zählen Menschen, die sich vegan oder vegetarisch ernähren, und Personen mit Allergien. So haben wir beim Relaunch unserer Kekse darauf geachtet, nicht nur vegane, sondern auch glutenfreie Optionen anzubieten.



139 000
FOLLOWER BEI
INSTAGRAM
STAND JULI 2023

Reduktion ökologischer Auswirkungen

- Durch den biologischen Anbau fördern wir Biodiversität und Vielfalt.
- Wir heizen in Sprögnitz zu 100 % mit erneuerbaren Energiequellen.
- Strom erhalten wir zu 100 % aus Ökostromanlagen. Wir setzen auf die Kraft der Sonne; in Österreich decken wir bereits die Hälfte unseres Strombedarfs durch eigene Photovoltaikanlagen, in Tschechien sind es derzeit rund 10 %. Dank einer neuen PV-Anlage schaffen wir bald deutlich mehr.
- Trinkwasser beziehen wir in Sprögnitz aus unserem eigenen Brunnen und bereiten es selbst auf. Unsere Toiletten spülen wir mit Regenwasser. Eine 8000-Liter-Regenwasserzisterne hilft uns dabei.
- Elektromobilität spart Abgase: Einer der ersten E-Lkws Österreichs und in Summe 17 E-Autos werden durch die Kraft der Sonne bewegt.
- Unsere Werbemittel werden CO₂-neutral auf FSC-zertifiziertem oder Recyclingpapier produziert. Der Druck erfolgt bei regionalen Öko-Druckereien oder bei uns im Haus.
- Unser Bürogebäude Geistreich und das Bio-Gasthaus Leibspeis' wurden als Nullenergie- bzw. Passivhäuser errichtet.
- In Sprögnitz haben wir in den letzten beiden Jahren 15 000 Transportkartons wiederverwendet. Nicht mehr einsetzbare Kartonagen werden an beiden Standorten geschreddert und als Schutz beim Versand eingesetzt. Staub und Kräuterabfälle, die bei der Produktion anfallen, werden zu Pellets gepresst und als Heizmaterial in Čejkovice verwendet.

Wichtige Kennzahlen Geschäftsjahr 2022/2023

SONNENTOR gesamt

Ökostrombedarf:	2060 MWh
Hackschnitzel & Pellets:	370 t
Trinkwasser:	5343 m ³
Treibstoff:	70236 l
Restmüll:	85,0 t
Karton:	73,8 t
Kunststoff:	18,8 t
THG - Emissionen:	218 t CO ₂ eq
THG - Reduktionen seit 2021:	-7%

SONNENTOR Sprögnitz

Lebensmittelabfall: 1,3%

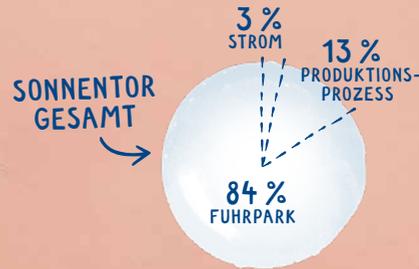


Mission: Emissionsfreiheit

Jede Tonne CO₂, die wir heute vermeiden, bringt uns Jahr um Jahr einer emissionsfreien Zukunft näher. Unser Ziel ist es, unsere Emissionen langfristig auf Netto-Null zu senken. Wir verfolgen eine dreistufige Strategie. Dazu berechnen wir jährlich unsere Treibhausgasemissionen und bilden eine Bilanz nach internationalem Standard. Auf Basis dieser Analyse reduzieren wir unsere Emissionen. Wir setzen beispielsweise im Bereich Strom auf erneuerbare Energien und Eigenversorgung. Im Bereich Wärme nutzen wir Biomasse. Emissionen, die wir noch nicht vermeiden können, kompensieren wir durch die Förderung von sorgfältig ausgewählten Projekten. Bei SONNENTOR ist 2022 etwa eine Gruppe gegründet worden, die den Humusaufbau fördert und gemeinsam mit den Anbaupartner:innen Emissionen langfristig binden möchte.

Unsere CO₂ Bilanz

NACH STANDORT
SCOPE 1 & SCOPE 2 MARKET BASED



Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Wir lassen auch andere an unserem Erfolg teilhaben und investieren bewusst in Sponsorings und Spenden. Bedürftige Familien und Kinder liegen uns besonders am Herzen.

- Mit dem Gewürz Adventkalender haben wir in den letzten Jahren das SOS Kinderdorf mit einem jährlichen Betrag von 15.000 Euro unterstützt.
- Gemeinsam mit den Bio-Brot-Box-Initiativen setzen wir uns für ein gesundes Frühstück für Kinder in Deutschland und in einzelnen österreichischen Schulen ein.
- Wir unterstützen das mobile Kinderhospiz Momo in Wien sowie das Caritas Mutter-Kind-Haus in St. Pölten mit Produkten und einem finanziellen Beitrag. In Tschechien werden sonnige Produkte an karitative Organisationen, wie bspw. die Roten Nasen, ADRA, Caritas oder den Stiftungsfond für Kinderonkologie, gespendet.
- Nichtverkaufte Produkte mit einem kurzen Mindesthaltbarkeitsdatum werden bspw. den Österreichischen Tafeln oder der tschechischen Food Bank zur Verfügung gestellt.
- Wir sind Bündnispartner des Vereins für eine enkeltaugliche Landwirtschaft in Deutschland und vieler anderer Initiativen, die ein Umdenken in Sachen Wirtschaft und Umwelt einfordern.
- Seit 2012 unterstützen wir die Veranstaltung „Erdgespräche“ und schaffen so Bewusstsein für Klimaschutzthemen.
- Mit der Bewegung „Enkeltaugliches Österreich“ setzen wir uns gemeinsam mit vielen anderen für nachhaltige Veränderungen ein. Zu den konkreten Zielen zählen u. a. 100 % Bio-Landwirtschaft in Österreich, BIO als Standard in der Gastronomie von öffentlichen Einrichtungen und 100 % enkeltauglicher Wald.
- Als Dank für deren unermüdlichen Einsatz hat unser Schwesterbetrieb in Čejkovice in den letzten Jahren tausende Gute Laune Teebeutel an das Personal von Krankenhäusern und Rettungstationen verteilt.



So geht's weiter

Ziele 2023–2025



Transparenz

Transparenz vom Feld in die Welt

SONNENTOR Fans interessieren sich dafür, was sie in der Tasse oder auf dem Teller haben. Dem wollen wir in Zukunft noch stärker Rechnung tragen und die Transparenz entlang unserer Lieferketten weiter erhöhen.

Projekte in Tansania und Griechenland

Um partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen wollen wir in Zukunft noch weiter ausbauen. In Tansania und Griechenland setzen wir konkrete Projekte um, die sich mit Sorgfaltspflichten und Transparenz entlang der Wertschöpfungskette beschäftigen.



Klimaschutz

CO₂-Reduktion

Um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen, senken wir den CO₂-Ausstoß am Standort Sprögnitz. Ein Baustein ist der Ankauf eines speziellen Compressors, der es erlaubt, das CO₂, das wir für die Druckentwesung unserer Rohware benötigen, mehrfach zu verwenden.

Erneuerbare Energien

Der Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung und die Energieunabhängigkeit sind entscheidende Themen, die wir aktiv weiterverfolgen.

Fuhrparkerweiterung

Am Standort Sprögnitz setzen wir bereits stark auf E-Mobilität. Der elektrische Fuhrpark soll weiter ausgebaut werden. Auch am Standort Cejkovice beginnen wir mit der Umstellung der Fahrzeugflotte von Verbrennern auf alternative Antriebe.



Digitalisierung

Einführung Social Intranet in Tschechien

Ein besonders wichtiger Meilenstein im Bereich internationaler Digitalisierung ist die Ausweitung unseres digitalen Arbeitsplatzes und Social Intranets auf unsere tschechische Schwesterfirma in diesem und im nächsten Jahr.

Schulungen für Mitarbeitende

Auch Schulungen und Schulungsunterlagen für unterschiedliche Zielgruppen (Mitarbeitende, Franchise-Partner:innen und -Mitarbeitende) werden online über unsere Tools bereitgestellt und sollen den Zugang wesentlich vereinfachen und jederzeit über Handy und Computer abrufbar sein.

Treueprogramm für alle Kund:innen

In den nächsten beiden Jahren wird ein vertriebskanalübergreifendes Kundenbindungsprogramm umgesetzt. Die Kund:innen sollen über alle Vertriebskanäle hinweg von verschiedenen Benefits und verbesserter Servicequalität profitieren.

Erlebnis

Stadt-Lofts

Im Herbst 2023 öffnen die Stadt-Lofts ihre Türen. Die 5 einzigartigen Ferienwohnungen lassen ihre Gäste in die Geschichte des denkmalgeschützten Hauses und der Stadt Zwettl eintauchen.

Biodiversitäts-Hof Frei-Hof

Der Audioguide für die Führung durch den permakulturell bewirtschafteten Naturgarten am Frei-Hof wird aktuell erweitert. Neue Erlebnisstationen sind geplant.

Ausbau Tschechien

Für unseren Standort in Tschechien laufen aktuell Vorbereitungen für die Planung der nächsten Ausbaustufe. Entstehen sollen unter anderem ein Kräutergarten und ein größeres SONNENTOR Geschäft.

ETÖ

Mit dem Verein für ein enkeltaugliches Österreich engagieren wir uns für Bio-Landwirtschaft. Langfristig wollen wir eine Quote von 100 % in Österreich erreichen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bio-Verpflegung in öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Krankenhäusern stufenweise erhöht wird.

12 000
LIKES BET
SIGI
TENDENZ STEIGEND



STADT-LOFTS



SOLIS IN TSCHIECHIEN

Hast du Ideen, wie wir noch besser werden können?
Dann melde dich gern per E-Mail unter office@sonnentor.at
oder schreib uns einfach auf www.facebook.com/sonnentor



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:



Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Sonnentor Kräuterhandelsgesellschaft mbH
---------	----------------	-------------------	--

M5.0 Vollbilanz	Geschäftsjahr 2021/22 und 2022/23	Auditor*In: Armin Schmelzle Jan Koltermann
-----------------	-----------------------------------	--

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 90 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 80 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 90 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 90 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 50 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 20 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 90 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 70 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 80 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 80 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 90 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 80 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 100 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 70 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 80 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 80 %

Testat gültig bis: 31.07.2025

BILANZSUMME: 746

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. TestatID: xl4oy
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 28.07.2023

Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors
International Federation for the Economy for the Common Good e.V, VR 24207



for the Economy for the Common Good e.V.

Rechtsform: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH
Kontakt: 3913 Sprögnitz 10 | +43 (0) 2875/7256
office@sonnentor.at | www.sonnentor.com

Eigentümer und Eigentümerin:
93 % Johannes Gutmann, 7 % Edith Gutmann
Stille Beteiligungen: keine

Anzahl der Betriebsstandorte in Österreich und Deutschland:
9 (Hauptstandort + selbstgeführte Geschäfte)
Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2021/2022: 59 Mio. Euro
Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2022/2023: 57 Mio. Euro
Exportanteil: 66 %

Dieser Gemeinwohl-Bericht wurde erstellt für:
SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Österreich,
SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Deutschland,
SONNENTOR s.r.o. Tschechien und
SONNENTOR Service GmbH.

Tochter- und Schwesterbetriebe:
Eigentümerin SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Deutschland
und SONNENTOR Service GmbH:
100 % SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH Österreich

Eigentümer SONNENTOR s.r.o. Tschechien:
5 % Tomáš Mitáček, 10 % Josef Dvořáček,
15 % SONNENTOR Österreich, 70 % Johannes Gutmann

Anzahl der Betriebsstandorte in Tschechien:
4 (Hauptstandort + selbstgeführte Geschäfte)
Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2021/2022: 17 Mio. Euro
Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2022/2023: rund 19 Mio. Euro

Eigentümer SONNENTOR S.R.L. Rumänien:
19 % Thomas Weinraub, 1 % Emese Weinraub, 80 % Johannes Gutmann

Noch nicht genug?



Folge uns auf Facebook und Instagram
oder besuche uns auf www.sonnentor.com



PurePrint®
innovated by gugler* DruckSinn
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
drucksinn.at